

Protokoll der 10. ordentlichen Generalversammlung Verein Film Zentralschweiz

Dienstag, 9. Juni 2020
World Wide Web
Zoom Meeting

Anwesend:

Pablo Callisaya, Antshi von Moos, Roman Hodel, Peter Leimgruber, Corina Schwingruber & Nikola Ilic, Franziska Amstad, Aldo Gugolz, Lukas Hobi, Jonas Raeber, Maria Müller, Oswald Schwander, Kezia Zurbrügg, Myriem Barth, Dominik Blunschy, Ursula Brunner, Beat Bieri, Alexa Meyer, Lili Kaelin, René Zingg, Niklaus Zeier, Elura Films, Valeria Sanchez & David Ammon, Nadine Widmer, Silvio Ketterer, Alexander Faehndrich, Delia Hess, Lukas Egger, Andreas Stäuble, Jörg Huwyl, Edwin Beeler, Natalia Huber, Silvia Häselbarth Stolz, Simon Weber

Entschudigt:

Dominik Blunschy, Rahel Estermann, Klaus Waser, Franz-Xaver Risi, Stefan Jäger, Esther Heeb, Remo Hegglin, Reta Guetg, Anna Rossing

Gäste:

Helene Meyer-Jenni, Nadine Widmer

Traktanden:

1. Technische Einführung und Begrüssung
2. Protokoll der GV 2019 vom 14. Mai 2019
3. Jahresbericht 2019 und Ausblick 2020
4. Grusswort von Helene Meyer-Jenni (Beirat Film Zentralschweiz)
5. Finanzen:
 - Jahresrechnung 2019
 - Revisorenbericht
 - Abstimmung Jahresrechnung 2019
 - Wahl Revisor
6. Änderung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen Vorstand
8. Antrag Beat Bieri
9. Varia

1. Begrüssung

Jürgen Haas begrüsst mit technischer Einführung. Co-Vereinspräsidentin Sara Stäuble begrüsst die Anwesenden, eröffnet die Generalversammlung und führt zusammen mit Co-Präsident Luzius Wespe durch den Abend. Sie begrüsst als Ehrengäste Bern für den Film, Helene Meyer-Jenni und Nadine Widmer.

Jürgen Haas stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung. Matteo Gariglio führt die Abstimmungen aus.

2. Protokoll der GV 2019 vom 14. Mai 2019

Das Protokoll wird zu 88% gutgeheissen, 0% Ablehnungen und 12% Enthaltungen (evt. Gäste).

3. Jahresbericht 2019

Simon Koenig erläutert den Jahresbericht 2019, der schriftlich an alle Mitglieder versendet wird:

· Dank vielen Freiwilligen von Film Zentralschweiz kam das Filmcafé beim Innerschweizer Filmpreis 2019 zu Stande. Simon dankt für die Mithilfe und hofft 2021 wieder auf diese Unterstützung.

· Auf den Innerschweizer Filmpreis folgte die Filmpreisnacht im Open Air Kino, zusammen mit der AKS. Auch dieses Jahr wird das Open Air Kino stattfinden mit einigen Zentralschweizer Filmen.

· Die Filmstämme transformierten sich in mehrer Veranstaltungen, wie Filmpodiums oder Workshops. (Z.B. Kurzfilmhochburg Luzern)

· In Locarno gewann Dejan Barac mit „Mama Rosa“ den Pardino d'Oro. Seit 2016 hat drei Mal ein Zentralschweizer Kurzfilm gewonnen. Dies zeugt von einem starken Nachwuchs.

· 37 Filme wurden letztes Jahr veröffentlicht, es gab über 100 Festival teilnahmen und über 30 Preise wurden gewonnen.

· Freitag der 13.9.19: An der Sitzung der BKZ wurde die Diskussion über die Filmstiftung Zentralschweiz abgebrochen, leider schon zum zweiten Mal. Der Präsident der BKZ und Regierungsrat vom Kanton Schwyz, Michael Stähli, der Sekretär der BKZ Peter Gähwiler und der Kultur beauftragten des Kanton Luzern, Stefan Sägisser begründeten den Abbruch folgendermassen.

-Zweifel an der Rechtsform Stiftung

- nicht alle Kantone wollten mitziehen
- Angst von der Abgabe von Entscheidungskompetenzen für einzelne Kantone

Grundsätzlich wird von niemandem abgestritten, dass der Handlungsbedarf riesig ist für eine Filmförderung. Daraus ist der Beirat mit Vertretung aus jedem Kanton ins Leben gerufen worden.

Beirat, Vertretung aus jedem Kanton. Dieses Gefäss wollen wir einsetzen um Anliegen in die Politik zu tragen und Feedback aus der Politik zu erhalten.

·Die Eröffnung des neuen Standorts des Filmbüros war ein Erfolg.

·Zum Jahresabschluss hat das Migros Kulturprozent am 9.12.2019 den Zentralschweizer Kulturpreis dem Filmbüro verliehen. Es braucht mehr Leute, die sagen 1% muss an die Kultur, im Kanton Luzern sind es bis jetzt nur 0,6%.

Simon Koenig blickt auf das laufende Vereinsjahr 2020:

• Corona wird uns weiter beschäftigen. Das Filmbüro ist für die Mitglieder da, um beratend zur Seite zu stehen und mit der Politik Anliegen zu vermitteln.

·Momentan gehen in der Zentralschweiz 0,75 CHF pro Einwohner in die Filmförderung. Wir sind intensiv am Lösungen zu finden, um die Filmförderung zu verbessern und auf das Niveau der vergleichbaren Regionen zu bringen.

Der Jahresbericht wird mit 96% angenommen und 4% enthalten sich.

4. Grusswort von Helene Meyer-Jenni (Beirat Film Zentralschweiz)

Luzius Wespe stellt Helene Meyer-Jenni vor:

Wohnt mit Familie in Kriens, ist Kantonsrätin für die SP im Kanton Luzern und arbeitet als Geschäftsleiterin der Kinderspitex Zentralschweiz. Sie ist stellvertretend für den Beirat an der Generalversammlung dabei.

Helene Meyer-Jenni ergreift das Wort:

Das Bedürfnis nach Film ist riesig in der Coronazeiten. Hat persönlich, sehr vom Stream profitiert und gemerkt, dass Film sie sehr prägt und wichtig ist. Es sind 13 Mitglieder im Beirat aus den 6 Zentralschweizer Kantone, davon sind alle Parlamentsmitglieder. Die Aufgabe des Beirats ist es auf der politischen

Ebene zu vernetzen. Es sei tragisch, dass es den Beirat braucht, aber die Zahlen sprechen für sich, dass eine sehr schlechte und tiefe Filmförderung in der Zentralschweiz herrscht. Mindestens so tragisch sei, dass das Potenzial des ZS-Film zu wenig erkannt und genützt wird. Es ist für den Beirat ein kulturwirtschaftlicher Auftrag und bietet eine Vernetzung über die Kantonsgrenzen hinaus. Den Film kann man nicht nur kantonal einordnen. In der Vernehmlassung des Kulturförderungsgesetz im Kanton Luzern ist es wichtig dem Film die verdiente Beachtung zu erkämpfen. Sie ist Überzeugt, dass Beachtung gefunden wird, es brauche aber Nerven und Geduld dran zu bleiben. Wünscht viel Geduld und Kraft für die weitere Entwicklung nach den schwierigen Wochen. Dankt nochmals für all die tollen Filme und verabschiedet sich.

5. Finanzen

Durch den spannendsten Teil der Generalversammlung führt Luzius Wespe.

2019 war aus finanzieller Sicht ein erfreuliches Jahr, aus folgenden 4 Gründen!

- Die Geschäftsstelle des Vereins, das Filmbüro, hat im Sommer 2016 angefangen und somit auch deren dreijährige Finanzierung. Ab 2019 lief die neue Finanzierung zu Beginn des Jahres und somit hatten wir ein halbes Jahr eine doppelte Finanzierung. Dieses zusätzliche Geld wurde gespart.

-Das Filmbüro und ein grosser Teil der Mitglieder sind in Luzern zu Hause, wodurch die Stadt Luzern für 2019/2020 zusätzlich 10'000 CHF zur Verfügung stellt.

-Der Erhalt des Zentralschweizer Förderpreises vom Migros Kulturprozent von Total 20'000 CHF verteilt auf 2019 und 2020.

-Die höhere Mitgliederbeiträge und die automatische Mitgliedschaft der Filmstudenten.

Mit dem ausserordentlicher Gewinn wird ein Fond gegründet von 50'000 CHF. Er dient als Reserve für zukünftige Projekte, die noch nicht angedacht sind. Die Finanzierung des Filmbüro ist bis 2022 gesichert und für die weiteren Jahre bereits wieder in den Verhandlungen. Es ist aber sehr angenehm zu wissen, dass im schlimmsten Fall eine Reserve vorhanden ist.

Kassier bittet, wenn alle zeitnah den Mitgliederbeitrag bezahlen.

Der Revisionsbericht wird von Andreas Stäuble vorgelesen. Es wird ein Gewinn von 11'179.15 CHF verrechnet. Die Versammlung dankt Vereinskas-

sier Lukas Hobi und Manuela Forster von Zodiac Pictures für ihre Arbeit. Der Revisorenbericht wird mit Applaus angenommen. Andreas bedankt sich beim Vorstand, der sehr sparsam war und Geld einbringen konnte.

Die Décharge wird zu 96% angenommen, 4% Enthaltungen.

Sara bedankt sich bei Andreas, der das Revisoramt abgibt. Der abwesende Timo Schlüssel, wird mit 95% als neuer Revisor angenommen, 5% Enthaltung.

6. Änderung der Mitgliederbeiträge

Es braucht keine Statutenänderung. Neu ist die Möglichkeit ein Freunde von Filmzentralschweiz zu werden mit einem Beitrag von 50CHF und einer Passivmitgliedschaft ohne Stimmberechtigung.

Auch neu ist, dass Mitglieder in Ausbildung und bis zu einem Jahr nach Ausbildung nur einen Beitrag von 50 CHF zahlen.

Lukas Hobi meldet sich zu Wort, dass die Höhe des Beitrags abgestimmt werden müsste. Rein formal wird abgestimmt.

Die Mehrheit stimmt mit einem grünen Häckchen zu.

7. Wahlen Vorstand

Beim Vorstand gibt es keine Mutationen und wird mit 96% bestätigt, 4% Enthaltungen.

8. Antrag Beat Bieri

Die Gründung einer Arbeitsgruppe für bessere Einkaufsbedingungen beim SRG Archiv für nicht-kommerzielle Projekte wird diskutiert.

Input Vorstand durch Luzius Wespe:

Simon Koenig wird die Arbeitsgruppe unterstützen bei der Recherche und mit Kontakten. Aus der Sicht des Vorstandes ist es wichtig die Perspektive zu beachten, woraus die Forderung gestellt wird. Luzius spricht dabei die Pacte-Verträge bei einer Ko-Produktion mit dem SRF an und ob es ein nationales Interesse gibt für eine Arbeitsgruppe.

Der Antrag wird mit 96% Zustimmung zu 4% Enthaltung angenommen.

Die Arbeitsgruppe stellt sich zusammen aus Beat Bieri, Jörg Huwylar, Andreas Stäuble und Simon Koenig.

9. Varia

Matteo Gariglio stellt Filmstream.ch vor:

Jeder Tag wurde ein Film aus der Zentralschweiz online geschaltet und war für 30 Tage sichtbar. Insgesamt gab es ein sehr gutes Feedback. Man sah die Webseite als Chance der Bevölkerung in der Krise etwas zurück zu geben und gleichzeitig Wertschätzung zu generieren.

In den zwei Monate gab es 36'000 Website-Besuche von 17'700 verschiedene Nutzern, vorwiegend aus der Region aber auch aus dem Rest der Schweiz.

Das Medienecho war stark, auch auf nationaler Ebene.

Der allgemeine Überblick, über das Filmschaffen in der Region wird geschätzt und wird helfen den Wert für den Zentralschweizer Film zu erhöhen.

Das Filmbüro wird die Plattform übernehmen und weiter Filme hinzufügen, welche man durch eine Verlinkung bei den bestehenden VOD-Angeboten beziehen/anschauen kann. Der gemeinsame Auftritt, wird helfen die Filme zu vermitteln.

Es gab zahlreiche Spenden, welche für den weiteren Aufbau der Plattform verwendet wird. Für Inputs ist man jederzeit offen.

Matteo bedankt sich bei allen Beteiligten, vor allem bei denen, welche sie Seite aufgezogen haben.

Edwin Beeler fragt nach Erfahrungen in Sachen der Entschädigungen wegen Corona. Die Versammlung diskutiert darüber.

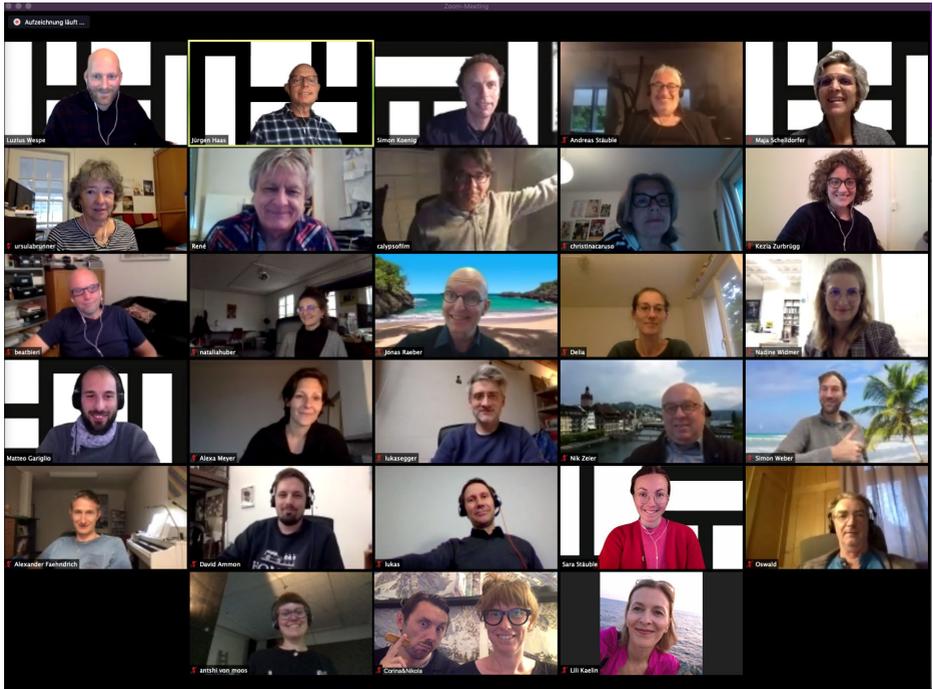
René Zingg bedankt sich im Namen aller für die tolle Arbeit in Sachen Covid-19.

Luzius dankt im Namen des Vorstands und des Filmbüros allen Innerschweizer Kantonen, der Stadt Luzern und dem Migros Kulturförderprozent.

Für das Protokoll:

Nadine Widmer

16.5. 2020, Luzern



Die Mitglieder, bevor man sich in den Breakout Rooms getroffen haben.